



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 24. November 2016



R_K_B by Espressolia_pixelio.de

*Eine besinnliche
Adventszeit*



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Bad Herrenal
Landkreis Calw

Satzung über die Entschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenal (Feuerwehr-Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 3, § 15 und § 16 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg (FwG) hat der Gemeinderat am 09.11.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze auf Antrag eine pauschale Entschädigung als Aufwandsentschädigung ersetzt. Diese beträgt
 1. bei Brand-, Rettungs- und Hilfeleistungseinsätzen 9,50 €/Stunde
Der Berechnung der Entschädigung ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zu legen. Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe der Abs. 5 bis 8 erhoben; er kann durch Satzung geregelt werden. Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet.
Angetretene, aber nicht ausgerückte Feuerwehrangehörige erhalten eine Stunde entschädigt.
 2. bei Feuersicherheitsdiensten 9,50 €/Stunde
Die Einsätze werden aufgrund der Versammlungsstättenverordnung vom Hauptamt der Gemeinde angeordnet.
Der Berechnung der Entschädigung ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zu legen. Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe der Abs. 5 bis 8 erhoben; er kann durch Satzung geregelt werden. Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet.
- (2) Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als einem Tag werden auf Anforderung der tatsächliche Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 15 Abs. 4 Feuerwehrgesetz). Davon abweichend wird bei Maschinistenlehrgang eine Pauschale in Höhe von 150,00 Euro ausbezahlt, damit sind alle Kosten abgedeckt.

§ 3 Zusätzliche Entschädigung

- (1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch ihre Tätigkeit über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 15 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes als Aufwandsentschädigung:
 - 1.0 Feuerwehrkommandant
 - 1.1 Feuerwehrkommandant Gesamtstadt 1.900,00 €/Jahr
 - 1.2 Stellvertretender Kommandant 950,00 €/Jahr
 - 2.0 Abteilungskommandanten
 - 2.1 Bad Herrenal 1.200,00 €/Jahr
 - 2.2 Bernbach 600,00 €/Jahr
 - 2.3 Neusatz-Rotensol 750,00 €/Jahr
 - 3.0 Stellvertretende Abt. Kommandanten
 - 3.1 Bad Herrenal 600,00 €/Jahr
 - 3.2 Bernbach 300,00 €/Jahr
 - 3.3 Neusatz-Rotensol 375,00 €/Jahr

Werden mehrere Funktionen durch dieselbe Person ausgeführt (z.B. Feuerwehrkommandant und Abteilungskommandant oder Abteilungskommandant und Stellv. Abteilungskommandant) so richtet sich die Entschädigung nach dem Betrag der höheren Funktion zzgl. 50 % des Betrages der niedrigeren Funktion.

§ 4 Auslagenersätze

- (1) Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 Feuerwehrgesetz) sind die §§ 1 und 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt.
- (2) Bei Einsätzen und Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer von mehr als einem Tag, wird neben der Entschädigung der notwendigen Auslagen als Verdienstausschlag 8,50 €/Stunde gewährt oder auf Antrag Auslagen in tatsächlicher Höhe gem. § 2.
- (3) Für Kurse werden folgende Auslagenersätze gewährt:

Truppmann	50 €
Truppführer	40 €
Atemschutz	40 €
Maschinistenlehrgang	150 €
Führerschein CE	¾ der tatsächlichen Kosten (in 5 Jahresraten)*
Führerschein C1	¾ der tatsächlichen Kosten (in 5 Jahresraten)*

*Die Raten werden jeweils am Jahresende auf Antrag des jeweiligen Abteilungskommandanten ausbezahlt.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2016 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenal vom 01. Dezember 2004 außer Kraft.

Bad Herrenal, den 09.11.2016

Norbert Mai
Bürgermeister

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Erlass dieser Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt sind.

Parken in der Kurpromenade

Aus gegebenem Anlass weisen wir erneut darauf hin, dass das Parken auf dem Gehweg verboten ist. Insbesondere in der Kurpromenade wird verstärkt darauf geachtet, dass diese Regelung auch eingehalten wird. Des Weiteren wurde beidseitig am Fahrbahnrand ein Fahrradschutzstreifen angebracht. Auch auf diesem Schutzstreifen darf nicht geparkt werden. Wir bitten deshalb die Verkehrsteilnehmer, die Parkplätze entlang der Kurpromenade zu benutzen. Damit keine Dauerparker den benötigten Parkraum blockieren, wurde das Parken auf eine Stunde begrenzt. Bis auf weiteres ist zum Parken eine Parkscheibe deutlich sichtbar hinter der Windschutzscheibe anzubringen.

Wir bitten um Beachtung!

Vielen Dank!

Stadtverwaltung Bad Herrenal
Ordnungsamt



Ortschaftsratsrat Bernbach

Einladung zur 22. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bernbach am 05. Dez. 2016, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Themen:

- Fragen der Bürger
- ggf. Bauangelegenheiten



- Informationen aus dem Gemeinderat
 - Sonstiges
- Über eine rege Teilnahme freut sich Ihr Ortschaftsrat
Klaus Lienen
Ortsvorsteher

Einladung zum Seniorennachmittag am 3. Dez. 2016, ab 14:00 Uhr in der Festhalle Bernbach

Das Akkordeonorchester Bernbach und der Ortschaftsrat laden zum diesjährigen Seniorennachmittag in die Festhalle Bernbach ein. Mit einem bunten Programm, gestaltet vom Gesangsverein und dem Akkordeonorchester, stimmen wir alle Mitbürger über 65 und deren Begleitung auf die Adventszeit ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Klaus Lienen
Ortsvorsteher



Gartenschau 2017

Über 8.000 Blumenzwiebeln gesetzt – Kinder als Helfer mit dabei

Bunte Blumenbänder werden zur Gartenschau 2017 auf der Schweizerwiese und dem Kurpark aufblühen. Die ersten Frühblüher wurden nun in die vorgesehenen Blumenbeete gesetzt. Der erfahrene Kreislärtnermeister Karl-Heinz Pfrommer aus Calw hat gemeinsam mit sechs Gärtnerkollegen der Kreisgruppe Calw/Freudenstadt über 8.000 Blumenzwiebeln gesetzt. Darunter waren unter anderem fast abenteuerlich klingende Blumen wie Papagei Tulpen, Prärielilien, Schwertlilien und Zierlauch.

Ganz besondere Helfer des Kreislärtnermeisters waren fünf Bad Herrenalber Kinder. Mit Gartenhandschuhen und Werkzeug gerüstet halfen die drei Mädchen und zwei Jungen ganz fleißig mit, die Zwiebeln locker in die Erde zu stecken. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Blumenzwiebeln zur Eröffnung der Gartenschau am 13. Mai 2017 im Kurpark in den Farben Violett und Rosa sowie auf der Schweizerwiese in Gelb-/Orangetönen blühen. Im nächsten Frühjahr werden weitere Frühlingsblumen dazukommen, der Sommerflor wird dann im Mai gepflanzt. Geplant wurde das Pflanzkonzept für die Gartenschau Bad Herrenalb 2017 von der Landschaftsarchitektin Christine Orel.

Das **SWR-Fernsehen** war bei der Aktion für die Sendung Kaffee oder Tee mit dabei. Wer die Sendung am 14.11.2017 verpasst hat, kann einen Ausschnitt davon unter www.badherrenalb2017.de/blumenzwiebeln nachschauen.



Kreislärtnermeister Karl-Heinz Pfrommer mit seinen fleißigen Helfern (v.l.): Laura Keller, Christina und Katharina Link, Maximilian Anger und Timon Keller.
Bild: © Gartenschau Bad Herrenalb 2017

Im Klosterviertel wird der Gaisbach renaturiert

Was im Bereich des neuen Mündungsbeckens am Kurhaus bereits umgesetzt wurde, wird jetzt im Klosterviertel fortgeführt: Der naturnahe Gewässerumbau des Gaisbachs. Neben dem Flüsschen Alb wurde am Kurparkeingang nämlich auch der Gaisbach bis zur Dobler Straße renaturiert. Und das mit Erfolg, Flora und Fauna entwickeln sich sichtlich prächtig. Sogar die Wasseramsel, ein seltener Vogel, der sich vor allem an klaren Bächen und Flüssen in Wald- und Bergregionen aufhält, wurde im Kurpark gesichtet.

Der ökologische Vorteil und der verbesserte Hochwasserschutz sind gute Argumente, um den Gaisbach nun auch auf einer Länge von rund 200 Metern entlang der Klostermauer im Klosterviertel zu renaturieren. Das sehen auch das Land Baden-Württemberg sowie das Landratsamt Calw so. Sie unterstützen das städtische Projekt sowohl finanziell als auch mit Expertenwissen. Die Kosten von rund 454.000 Euro werden zu 85 Prozent vom Land Baden-Württemberg gefördert. Seit kurzem laufen die Wasserbauarbeiten, die bis zur Eröffnung der Gartenschau 2017 abgeschlossen sein werden.

Der zuvor eng angelegte und begradigte Kanal wird aufgebrochen und anschließend naturnah und leicht geschwungen gestaltet. Sandsteine aus der alten Kanalmauer werden als Störsteine im Wasser eingesetzt und sorgen für eine geringere Fließgeschwindigkeit, damit sich auch Kleinstlebewesen ansiedeln können. Wild wuchernde Büsche und Bäume werden zum Teil gefällt und zurückgeschnitten. Doch ausgedient haben die Wurzeln und Baumstämme nicht. Im Wasser fest verankert dient das Totholz etwa als Unterschlupf für Fische, um sich vor Fischreihern zu verstecken. Im Uferbereich wird der Asphalt aufgebrochen, damit eine abgeflachte naturnahe Böschung geformt werden kann. Auch aus touristischer Sicht ist die Renaturierung des Gaisbachs gewinnbringend. Zum einen wird das Gewässer wieder erlebbar: Ein neuer Wasserpfad mit Infotafeln erklärt Besucher- und Schulgruppen künftig, wie einst die Mönche des Zisterzienserklosters das Wasser des Gaisbachs für ihr alltägliches Leben genutzt haben. Neben der historischen Bedeutung der Wassernutzung wird durch das Projekt zudem die historische Klostermauer wieder deutlich herausgestellt und für Bürger sowie Besucher erlebbar. Die Sanierung der Klostermauer wird von der evangelischen Kirche unterstützt.



Der Gaisbach wurde am Mündungsbecken beim Kurparkeingang schon zum Teil renaturiert.



Die Renaturierung des Gaisbaches geht jetzt im Klosterviertel entlang der historischen Klostermauer weiter.



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:	07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi	0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer 0621/ 38 000 807 vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html.

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963

24.11.2016 Brunnen-Apotheke, Karlsbad (Ittersbach), Lange Str. 58, Tel. 07248 - 93 21 90

25.11.2016 Herz-Apotheke, Waldbronn,(Busenbach), Ettlinger Str. 38, Tel. 07243 - 5 66 10

26.11.2016 Bergles-Apotheke, Karlsruhe (Stupferich), Werrenstr. 15, Tel. 0721 - 9 47 36 20

27.11.2016 Amalien-Apotheke, Ettlingen (Bruchhausen), Richard-Wagner-Str. 6, Tel. 07243 - 9 19 91

28.11.2016 Albtal-Apotheke, Ettlingen, Schöllbronner Str. 2, Tel. 07243 - 5 78 00

29.11.2016 Apotheke am Berliner Platz, Ettlingen, Berliner Platz 2, Tel. 07243 - 53 60 20

30.11.2016 Stadt-Apotheke, Bad Herrenalb, Kurpromenade 5-7, Tel. 07083 - 45 84

01.12.2016 Adler-Apotheke, Ettlingen (Schöllbronn), Burbacher Str. 1, Tel. 07243 - 2 95 14

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils um 8.00 Uhr morgens und endet morgens um 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833

Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)

Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475

Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012

www.diakonie-neuenbuerg.de, mail@diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt,
Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb-Dobel

Frau Kirsten Kastner, Tel. 51533
Mobil: 0160 1854403
nbh-dobel@globalserve.de
Begegnungsstätte im Bürgersaal des Kurhauses Dobel,
jeden 1. Freitag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartnerin: Frau Nofer, Tel. 07083 5005-70, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelverkaufspreis: € 0,55. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de



Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Abend der Begegnung am Freitag, 25. November 2016

Der Arbeitskreis Asyl lädt die Bevölkerung von Bad Herrenalb ein zu einem **Abend der Begegnung** mit den in unserer Stadt lebenden Flüchtlingen. Viele von ihnen wohnen und leben seit mehr als einem Jahr in Bad Herrenalb. Sie kommen aus Syrien, Pakistan, Afghanistan, Irak, Russland oder Albanien. Mit Unterstützung von Herrenalber Bürgern sind eine Reihe von ihnen mittlerweile gut angekommen. Einige haben Arbeit gefunden und haben über örtliche Vereine, Kirche oder die Nachbarschaft Kontakte knüpfen können. Insofern hat Integration stattgefunden. Um diese zu intensivieren und das gegenseitige Verständnis für die bestehenden kulturellen Unterschiede zu fördern, richtet der AK Asyl einen Begegnungsabend aus am **Freitag, den 25.11. ab 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**. Die Flüchtlinge werden Speisen aus ihren Herkunftsländern anbieten. Musik und Tänze helfen miteinander ins Gespräch zu kommen. Um besser kalkulieren zu können, bittet der AK Asyl um eine Anmeldung bis zum 22.11. entweder telefonisch unter 5261457 oder 52102 oder per e-mail dorothea.mueller@badherrenalb.de.

Anmeldung von Hunden

Die Verwaltung hat in der letzten Zeit mehrfach festgestellt, dass Hundehalter ihre Tiere nicht mehr ordnungsgemäß bei der Stadtverwaltung Bad Herrenalb anmelden.

Gemäß § 3 Abs. 1 der Hundesteuersatzung der Stadt Bad Herrenalb in der Fassung vom 20.11.1996 beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird. Beginnt die Hundehaltung bereits am ersten Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Tag. Wer also im Stadtgebiet von Bad Herrenalb einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Stadt anzuzeigen.

Die verspätete Anmeldung bzw. Nichtanmeldung eines Hundes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Sofern Hundekotbeutel benötigt werden, können diese im Rathaus während der Öffnungszeiten an der Zentrale oder im Steueramt, Zimmer 101, abgeholt werden.

Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Die Meldebehörde der Stadt Bad Herrenalb übermittelt nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) bis 31. März 2017 an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2018 volljährig werden (Geburtsjahr 2000): 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat.

Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies der **Stadt Bad Herrenalb, Bürgeramt, Rathausplatz 11, bis spätestens 22. Dezember 2016 schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.**

Stadtverwaltung Bad Herrenalb
- Bürgeramt -

----- ✂ -----
Hiermit widerspreche ich der Übermittlung meiner Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Name/Vorname:
Geburtsdatum:
Anschrift:
Datum/Unterschrift:
----- ✂ -----

25-jährige Tätigkeit bei der Stadt Bad Herrenalb

Die Eheleute Monika und Dietmar Hartmann feierten im Oktober ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bad Herrenalb. Sie sind seit Neuerrichtung der Bronnenwiesenhalle Neusatz im Jahr 1991, für die Reinigung und den Hausmeisterdienst zuständig. Ab dem Jahr 2010 ist Herr Hartmann auch für die Betreuung der Festhalle Bernbach sowie des Waldkurhauses Rotensol zuständig.



Herr Bürgermeister Mai, Hauptamtsleiter Kopp, Personalratsvorsitzender Müller sowie Herr Kautt gratulierten recht herzlich zum Jubiläum und überreichten Blumen sowie ein kleines Präsent.

Die Stadtverwaltung bedankt sich für die gute und stets zuverlässige Zusammenarbeit.

Nachrichten und Informationen

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Seinen 80. Geburtstag konnte dieser Tage Emmerich Röhrnbacher feiern. Der rüstige Jubilar lebt bereits seit 1981 im Oberen Gaistal mit dem schönsten Ausblick auf Bad Herrenalb. Es war seine große Liebe zur Natur, die ihn mit seiner Familie hier sesshaft hat werden lassen. Über Jahrzehnte lief Emmerich Röhrnbacher mit großer Begeisterung inmitten dieser Natur Marathon. Heute freut er sich vor allem über die gute Nachbarschaft, die er gerne pflegt und mit der er auch seinen Geburtstag feiert. Bürgermeister-Stellvertreterin Christa Nofer wünscht dem Jubilar im Namen der Stadt Bad Herrenalb alles Gute und weiterhin vor allem Gesundheit.





Siebtäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag – Sonntag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag 13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr.

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0.

Orientalische Nacht in der Siebtäler Therme

Das Geheimnis des Orients

Lassen Sie sich für einen Abend von unserer atemberaubenden Welt aus 1001 Nacht mitreißen.

Losgehen soll der Abend-Zauber am Freitag, 25. November, gegen 20 Uhr. Bis Mitternacht kann in einem farbenprächtigen Lichtermeer, untermalt von musikalischen sowie tänzerischen Show-Einlagen, ausgiebig gebadet und sauniert werden. Viele magische Überraschungen sorgen für einzigartige Momente der Entspannung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Termine für Anwendungen bitte unter Telefon (0 70 83) 92 59-0.



Familien-Spaß in der Siebtäler Therme

Nikolaus-Abend mit Micky und seine Freunde

Der Badebereich der Therme verwandelt sich am Dienstag, 06. Dezember, in eine Winterlandschaft mit Lichtern, Kristallen und Schnee. Als Weihnachtsfilm wird über eine Großbildleinwand „Mickys fröhliche Weihnachten“ gezeigt, natürlich auch mit einer kleinen Genießerpause, damit sich unsere vielen kleinen Badegäste mit süßen Pfannkuchen und Fruchtgetränk stärken können. Für besonders großen Badespaß wird in der Filmpause unsere Schaumkanone sorgen, die viele Kinderaugen hoffentlich wieder zum Leuchten bringen. Los

geht's mit dem ganzen Winter-Zauber am Nikolaustag um 17 Uhr; der Eintritt für Kinder bis 12 Jahren beträgt 4,75 Euro. Dafür erhalten die jungen Badegäste einen „Pfannkuchen & Fruchtgetränk-Coupon“, den sie im Bistro einlösen können. Der Nikolaus-Abend endet mit einem kleinen Nikolausüberraschungsgeschenk für jedes Kind, das am Ausgang der Siebtäler Therme auf sie wartet.

THERME BAD HERRENALB

Ja, ist denn schon Weihnachten?!

Nikolaus-Abend

06.12.2016

Jetzt schon vorplanen und rechtzeitig anmelden!

Siebtäler Therme Bad Herrenalb

Infos auf www.siebentaelertherme.de

Sonstige Informationen

350 Schuhkartons für Kinder in Not

Bad Herrenalb, 16. November. Zum 21. Mal haben sich Hunderttausende Menschen in Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz an der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton®“ beteiligt. Auch viele **Herrenalber und Bewohner der Höhenteile** packten Schuhkartons mit neuen Geschenken für Kinder in Not: Die Sammelstelle von **Catherine Burmester und Mechthild Voss** in Dobel konnte **350 Schuhkartons** auf die Reise schicken, weil Dobel, Bad Herrenalb, Neusatz, Rotensol und Loffenau sowie die Calmbacher Schulen zusammen kamen. Auch die Geldspenden sind großzügig, wir können zusammen über 1.400 € übergeben, die Geldüberweisungen noch nicht mitgerechnet!

„Wir freuen uns über die rege Beteiligung zahlreicher Bürger, auch Kinder aus verschiedenen Schulen. Viele Menschen haben liebevoll gepackte Schuhkartons abgegeben und sich ehrenamtlich engagiert“, so Georg Holdermann: „Gerade zur Weihnachtszeit ist es wichtig, immer wieder den Blick nach außen zu richten, zu denen, die nicht so viel haben wie wir.“

Auch der Trägerverein Geschenke der Hoffnung dankt allen Päckchenpackern, Helfern und Unterstützern in Bad Herrenalb von ganzem Herzen: „Die Sammlung und der Transport der Päckchen zu den Kindern ist erst der Anfang einer großen Reise“, sagt Geschäftsführer Bernd Güller. „Viele Kinder erfahren durch die Aktion zum ersten Mal in ihrem Leben, dass es einen Gott gibt, der sie bedingungslos liebt. Genau das feiern wir an Weihnachten – und diese Hoffnung wollen



wir mit unseren Partnern hier und in den Empfängerländern weitertragen.“ Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum werden rund um die Weihnachtszeit u.a. in Bulgarien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland zielgerichtet an Kinder in Not im Rahmen von Weihnachtsfeiern weitergegeben.

Spenden weiterhin benötigt

Wer die Abgabefrist verpasst hat, kann die Aktion finanziell unterstützen: Gespendet werden kann auf der Webseite des Vereins über das sichere Online-Spendenformular oder klassisch per Überweisung (Geschenke der Hoffnung, Konto: Pax-Bank eG, IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton).

Privatpersonen und Unternehmen können mit einer größeren Spende symbolisch die Patenschaft für den Transport von tausenden Päckchen in ein ausgewähltes Land übernehmen. Ab Ende Dezember werden auf der Website www.weihnachten-im-schuhkarton.org und auf Facebook www.facebook.com/WeihnachtenimSchuhkarton erste Fotos, Berichte und Videos der Verteilungen veröffentlicht.

C. Burmester

Über „Weihnachten im Schuhkarton“

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ des christlichen Hilfswerks Samaritan's Purse. Träger im deutschsprachigen Raum ist das christliche Werk Geschenke der Hoffnung. Im vergangenen Jahr wurden weltweit rund 11,2 Millionen Kinder in etwa 100 Ländern durch die Aktion erreicht.



So sieht Fleißarbeit aus, die Schuhkartons werden kontrolliert vor der Reise.

Konzert in der Klosterkirche Bad Herrenalb



Am Vorabend des Totensonntages erlebten mehr als einhundert Zuhörer ein bewegendes Konzert in der Klosterkirche Bad Herrenalb. Der Projektchor und das Orchester der Neuapostolischen Kirche Karlsruhe waren zu Gast und boten an diesem geschichtsträchtigen Ort eine Stunde der musikalischen Einkehr.

In seiner kurzen Begrüßung konnte Bezirksevangelist Michael Späth aus Karlsruhe auch den Bürgermeister von Bad Herrenalb, Norbert Mai, willkommen heißen und bedankte sich bei der evangelischen Kirche für die freundliche Aufnahme in diesem traditionsreichen Gebäude. Etwa 50 Sängerinnen und Sänger standen dicht gedrängt auf Stufenpodesten hinter dem Altar und erfüllten mit ihren Stimmen von der Apsis heraus den ganzen Kirchenraum. Mit Liedern wie „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben“ von Michael Frank oder „Die mit Tränen Säen..“ von Jakob Heinrich Lützel stimmten sie die Zuhörer auf das Totengedenken des nächsten Tages ein.

Das Orchester mit ca. 30 Spielern vervollständigten die getragene Stimmung mit Werken wie „Treff ich dich wohl bei der Quelle“ von Philip Paul Bliss oder „Wie wird uns sein“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt natürlich der Solosänger Rüdiger Husemeyer mit seiner Arie, „Er zählt unsere Tränen in der Zeit der Not“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die er direkt neben der Orgel auf der Empore vortrug.

Der Projektchor wurde von Julian Mack dirigiert, der schon in vielen anderen Kirchen konzertierte und der zu diesem Konzert seinen Bruder Marius Mack, Bezirkskantor in Villingen, gewinnen konnte. Das Orchester leitete Moritz Wahl.

Als krönenden Abschluss wirkten Chor und Orchester zusammen und trugen gemeinsam das erhabene Lied „Selig sind die Toten“ aus dem Oratorium „die Letzten Dinge“ von Louis Spohr vor.

Das Ambiente der Klosterkirche, die sakrale Architektur, die wundervolle Akustik in diesem Raum, die gespannte Atmosphäre bei den Vorträgen und die Andacht der Zuhörer gab dieser Musikveranstaltung eine innere Tiefe und ein besonderes Gepräge. Viele Besucher waren beeindruckt und äußerten dies auch gegenüber den Veranstaltern. Sie bedankten sich für die exzellenten Musikvorträge und den stimmungsvollen Abend.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2016

TOP 2

Freiwillige Feuerwehr Bad Herrenalb

a) Feuerwehr - Entschädigungssatzung

b) Feuerwehr - Kostenersatzsatzung

c) Feuerwehrsatzung - Neufassung

a) Feuerwehr – Entschädigungssatzung

Im Vergleich von Aufwandsentschädigungen für Feuerwehr- und Abteilungskommandanten sowie deren Stellvertreter mit vergleichbaren Gemeinden im Landkreis Calw befindet sich die Stadt Bad Herrenalb im unteren Drittel. Der vom Kreisfeuerwehrverband empfohlenen Aufwandsentschädigung wurde gefolgt und angepasst. Durch die Anhebung befindet man sich immer noch in der unteren Hälfte der Entschädigungszahlungen im Landkreis Calw. Die Anhebung der Aufwandsentschädigung drückt auch die Anerkennung der geleisteten Arbeit für die Gemeinschaft aus und würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit der Kommandanten.

b) Feuerwehr – Kostenersatzsatzung

Auf Grund der Gesetzesänderungen des Feuerwehrgesetzes, der Rechtsverordnung des Innenministeriums bezüglich der Stundensätze für Feuerwehrfahrzeuge sowie den Kalkulationsergebnissen wurde eine neue Kostenersatzsatzung erstellt.

c) Feuerwehrsatzung - Neufassung

Mit den Änderungen der Feuerwehr-Entschädigungssatzung und der Satzung über den Kostenersatz bei Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenalb wurde die Feuerwehrsatzung den neuesten gesetzlichen Vorgaben angepasst sowie redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Beschluss:

a) Der Gemeinderat stimmt der Anhebung der Aufwandsentschädigung sowie einer Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr einstimmig zu.



- b) Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Satzung über den Kostenersatz bei Inanspruchnahme der freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenalb einstimmig zu.
c) Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr Bad Herrenalb einstimmig zu.

TOP 3

Umsatzbesteuerung der Leistungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Hier: Möglichkeit der Abgabe einer Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG

Neuer Paragraph § 2 b UStG (Umsatzsteuergesetz)

Um den Vorgaben der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes sowie des Europäischen Gemeinschaftsrecht gerecht zu werden, wurde durch Artikel 12 des Steueränderungsgesetzes die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand neu geregelt. Dadurch entfallen für die Kommunen zahlreiche und wesentliche Besteuerungsprivilegien. Die Neuregelung sieht für Kommunen jedoch die Möglichkeit einer Übergangslösung vor. Dazu müssen die Kommunen gegenüber dem Finanzamt erklären, dass sie von dieser Option Gebrauch machen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung die Abgabe einer Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG beim zuständigen Finanzamt Pforzheim bis zum 31.12.2016.

TOP 4

Kurtaxe Satzung - Neufassung

Kurorte, Erholungsorte und sonstige Fremdenverkehrseinrichtungen können eine Kurtaxe erheben, um ihren Aufwand für die Herstellung und Unterhaltung der zur Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtung und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen zu decken. Die Kurtaxe darf dabei höchstens so bemessen sein, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen gedeckt werden. Die neue Kalkulation der Kurtaxe beruht auf § 43 Kommunalabgabengesetz (KAG) wobei auch die KONUS-Erhöhung berücksichtigt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung die Neufassung der Kurtaxe Satzung zum 01.05.2017.

TOP 5

Parkgebührenordnung - Neufassung

Bad Herrenalb strebt eine Parkregelung an, die sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch denen des Tourismus gerecht wird. Nach Beendigung der Bauarbeiten und im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Parkflächen sowie deren Bewirtschaftung ist eine Neufassung der Parkgebührenordnung notwendig. Auf Grund der guten Nachfrage und der Möglichkeit von Tagesparkplätzen könnten die Parkflächen entlang der Ettlinger Straße bis auf Höhe Tankstelle dauerhaft auf 25-30 Stellplätze erweitert werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung die Parkgebührenordnung – Neufassung.
2. Der Gemeinderat lehnt mit drei Ja-Stimmen die Erweiterung der Stellplätze Ettlinger Straße bis Höhe Tankstelle für ca. 48.000 € ab.

- Wie viele Leerrohre werden denn tatsächlich verlegt? Es gibt hierzu unterschiedliche Angaben. Da jeder Abschnitt auch für zukünftige Maßnahmen vorbereitet wird, werden mehr Leerrohre eingebracht, um in Zukunft nicht wieder mit Bauarbeiten zu beginnen. Hierzu wurde dem Gremium ein Foto vorgelegt.
- Die Wasserleitung wird in den nächsten Tagen gespült. Wird hierfür ein Reinigungsmittel verwendet und mit wie viel bar wird dies geschehen? Wird an die Stadtwerke weitergegeben und von dort geklärt.
- Die Gemeinderatssitzung am 26.10.2016 in der Festhalle war zwar gut besucht, doch die Akustik viel zu leise und für alle Zuhörer sehr unverständlich, da keine Lautsprecheranlage installiert wurde. Zudem wurde das Thema Festhalle in Bernbach nur kurz vorgestellt und nicht weiter behandelt. Wird im November 2016 bei einer weiteren Sitzung behandelt.
- Die Wortwahl im letzten Bericht zum Defibrillator wurde beanstandet und als zu hochgestochen bewertet. Durch einen Lesefehler konnte der Zusammenhang geklärt werden.

Bei den Bekanntgaben konnten folgende Themen behandelt werden:

- **Breitbandverkabelung:** Im Auftrag der Stadt Bad Herrenalb und in Zusammenarbeit mit der Breitbandinitiative im Landkreis Karlsruhe (BLK), der sich die Stadt Bad Herrenalb angeschlossen hat, werden derzeit Leerrohre für den Breitbandausbau in den Ortsteilen verlegt. Anfang 2017 werden die Glasfaserkabel eingezogen und die Möglichkeiten zum Anschluss an das schnelle Internet geschaffen. Weitere Informationen folgen.
 - **Festhalle Bernbach:** Die Festhalle kann bis auf weiteres mit Aufhängen benutzt werden. Der Bühnenvorhang wird erneuert, Heizung bis auf weiteres nur eingeschränkt benutzbar, Fluchtwege gekennzeichnet und Feuerlöscher wurden installiert.
 - **Straßenverkehr:** Ortsdurchfahrt in Bernbach für 30er Zone vorschlagen, damit eine Verkehrsberuhigung eintritt. In Althof in der Höhe der Bushaltestelle sollte ein Zebrasteifen beantragt werden.
 - **Volkstrauertag:** Am Sonntag, dem 12.11.2016, fand nach der Kirche um 10.00 Uhr eine Gedenkstunde in der Trauerhalle statt. Es lagen dem Gremium zu dieser Sitzung keine Bauangelegenheiten zur Abstimmung vor.
- Der Punkt **Sonstiges** beinhaltete bei dieser Sitzung die Vorstellung des Straßenkatasters von Bernbach durch eine Mitarbeiterin der Firma Alevo.
- Vorstellung des Straßenkatasters von Bernbach durch Frau Koch von der Fa. Alevo unter Berücksichtigung der historischen Daten von 1873 bis Heute.
 - Erklärung der Begriffe zur Findung des historischen Kerns und Festlegung der Bebauungspläne aus der vergangenen Zeit. Dieser wurde zeitlich gestaffelt allen Anwesenden visualisiert und erklärt.
 - Alle Angaben sind unverbindlich und auf den jetzigen Stand und sind noch nicht beendet. Hier kann es immer noch zu Detailänderungen kommen.
 - Bei detaillierten Fragen werden die Bürger gebeten, das Vermessungsamt in Calw zu kontaktieren.
- Nach der Vorstellung von Frau Koch, Fa. Alevo gab es noch einige kurze Fragen und Gespräche.
- Die Sitzung wurde von Ortsvorsteher Klaus Lienen beendet und er bedankte sich bei den Zuhörern und dem Gremium und wünschte allen einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende.

Ralf Bühn

Ortschaftsrat Bernbach

Aus dem Ortschaftsrat

Ortschaftsrat Bernbach

Ortschaftsratsitzung am 07.11.2016

Diesmal am Montag, 07.11.2016, um 18.00 Uhr fand sich im Sitzungssaal des Rathauses Bernbach der Ortschaftsrat zu seiner öffentlichen Sitzung mit 7 Zuhörer ein.

Bei „Fragen der Bürger“ ergaben sich folgende Themen:

- Wegen der Verkabelung kam es stellenweise zu einer 30er-Zone. Warum kam es nicht für den ganzen Durchgangsverkehr? Weitergabe an die Stadt bzw. Landkreis. Die Verkabelung ist in Bernbach weit fortgeschritten und wird nun in Althof fort gesetzt.

Landratsamt Calw

Gelbe Säcke werden verteilt

Bad Herrenalb. In Bad Herrenalb, mit allen Teilorten, werden am 29.11.2016 Gelbe Säcke verteilt. An diesem Tag finden dann auch die Gelbe Sack-Abfuhr und die Leerung der Gelben Tonnen statt. Verantwortlich für die Verteilung ist die von der Duales System Deutschland GmbH beauftragte Firma REMONDIS. Gelbe Säcke erhalten nur Haushalte und Gewerbebetriebe, die keine Gelbe Tonne nutzen.



Die Gelben Säcke werden neben den Briefkästen oder am Hauseingang abgelegt. REMONDIS bittet die Nutzer von Gelben Tonnen darum, diese an den betreffenden Leerungstagen möglichst erst abends wieder zurückzustellen. Dann ist für die Verteiler tagsüber ersichtlich, wo tatsächlich Gelbe Säcke benötigt werden. Sollte bei der Austeilung versehentlich ein Haushalt oder Gewerbebetrieb vergessen werden, kann dies REMONDIS unter der Telefonnummer 0800 12 23 255 gemeldet werden.



Gelbe Säcke werden in Bad Herrenalb und in allen Teilorten verteilt

Kindergärten und Schulen

Kinderhaus Regenbogen

Komm wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an...

Genau das haben alle Regenbogenkinder, ob groß oder klein, am Laternenfest gemacht.



Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und wir konnten unsere schön bunt leuchtenden Laternen im Dunkeln betrachten. Gemeinsam trafen wir uns um 17.30 Uhr am Kinderhaus und unser Laternenlauf konnte starten. Im dunklen Dobeltal leuchteten die verschiedenen Laternen um die Wette. Wieder am Kinderhaus angekommen, gab es für alle Würstchen und Brötchen, Dambedei, Glühwein oder Kinder-

punsch. Vielen Dank an unseren Elternbeirat, der das Essen und die Getränke organisiert hat. Vielen Dank auch an die Bäckerei Nussbauer für das Entgegenkommen. So konnte unsere Laternenfest gemütlich ausklingen.

Doch für die Regenbogenkinder war das nicht alles, am Sonntag waren wir in der kath. Kirche St. Bernhard und feierten gemeinsam Gottesdienst.

Die Kinder spielten das Martinsspiel, sangen Lieder und beteten gemeinsam. Am Ende des Gottesdiensts verteilten alle Kinder ein Lichtlein an die Gemeinde.

Kindergarten Fuchsbau Rotensol

Besuch der Verkehrspolizei bei den Vorschulkindern

Wie schon seit vielen Jahren kam Herr Hauser von der Jugendverkehrspolizei aus Calw zu uns in den Kindergarten.

Jedes Jahr besucht er die Vorschüler, um mit ihnen gemeinsam das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu besprechen und vor allem praktisch zu üben! Wie gehe ich richtig über die Straße, was ist beim Überqueren des Zebrastreifens zu beachten, wie fahre ich sicher im Auto mit?

Im Anschluss an die praktischen Übungen konnten die Kinder das Polizeiauto näher begutachten.

Voller Freude kamen die Vorschüler in den Kindergarten, um das Gelernte gleich an die jüngeren Kinder weiterzugeben.



Kindergarten Sonnenschein

Verkehrspolizei im Kindergarten Sonnenschein in Neusatz

Wie überquere ich richtig eine Straße?

Dies und vieles mehr wurde von der Verkehrspolizistin Frau Rapp den zukünftigen ABC-Schützen mit viel Geduld erklärt. Das Gelernte wurde anschließend auf der Straße erprobt.

Zurück im Kindergarten überraschte Frau Rapp die Kinder noch mit einem Malbuch zum Thema Verkehrserziehung.

Vielen Dank an Frau Rapp von der Verkehrsprävention Calw, die uns den Tag ermöglichte.





Förderverein der Grundschule Dobel



Protokoll

Sitzung des Fördervereins der Grundschule Dobel e.V. am 11.11.2016
Sitzungsort: Restaurant Da Nicola, Dobel
Beginn: 20:05 Uhr

Anwesende: C. Schaack, S. Bachteler, S. Harig-Wagner, S. Riedinger, S. Möbius-Saha, T. König-Müller, C. Kocher, J. Hurrle, L. Auerswald, A. Badouin, S. Keppler, R. Gremmer, M. Waibler, K. Schönfelder, S. Rott

1) Frau Bachteler begrüßt die Anwesenden und freut sich über viele neue Gesichter.

Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: Einstimmig genehmigt.

2) **Bericht der 1. Vorsitzenden:** Frau Bachteler

Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr:

- Weihnachtsbaumverkauf
- Ostermarkt in Kooperation mit dem Ski Verein Neutz/Rotensol
- Bewirtung der Bundesjugendspiele
- Zuschuss für die T-Shirts mit Schullogo
- Zuschuss zum Chinaprojekt
- Die Getränke fürs Schulfest gesponsert

3) **Bericht des Schriftführers:** Frau Rott

Ergänzend zu Punkt 2):

- Infobrief über Schulengel. de wird, nach kurzer Diskussion, in der Vorweihnachtszeit wieder an die Eltern verteilt.

4) **Bericht des Kassierers:** Frau Harig-Wagner (siehe Anhang)

5) **Bericht der Kassenprüfer:**

Die Kasse wurde von Frau König-Müller und Frau Möbius-Saha geprüft und für in Ordnung befunden.

6) **Entlastung**

Frau Bachteler informiert kurz über ihre Arbeit als 1. Vorstand des Vereins und über die Tätigkeiten des Vereins. Da sie jetzt keine Kinder mehr an der Schule hat steht sie, nach 7 Jahren als 1. Vorsitzende, für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Sie zieht eine positive Bilanz.

Herr Schaack übernimmt die Leitung zur Abstimmung der Entlastung der Vorstandschaft. Dieser lobt ausdrücklich die Arbeit des Fördervereins.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7) **Neuwahlen:**

Wahlleiterin: Frau Kocher

Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass öffentlich gewählt wird.

Vorschlag 1. Vorsitzende: Frau S. Keppler

Vorschlag 2. Vorsitzender: Frau A. Badouin und Helmut Mögerle (in Abwesenheit, schriftlicher Antrag liegt vor)

Vorschlag Kassiererin: Frau S. Harig-Wagner

Vorschlag Schriftführer: Frau K. Schönfelder

Abstimmung: Die Wahl erfolgte per Handzeichen und Frau S. Keppler, Frau S. Harig-Wagner und Frau K. Schönfelder werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden entfallen 13 Stimmen auf Frau Badouin. Herr Mögerle erhielt keine Stimme.

Es wird einstimmig beschlossen, einen offiziellen Beisitzer und zwei inoffizielle Beisitzer zu wählen.

Vorschlag offizieller Beisitzer: Herr M. Waibler

Abstimmung: Die Wahl erfolgt per Handzeichen und Herr M. Waibler wird einstimmig gewählt. Er und nimmt die Wahl an.

Vorschlag inoffizieller Beisitzer: Frau S. Rott und Herr H. Mögerle (in Abwesenheit)

Abstimmung: Die Wahl erfolgt per Handzeichen

Frau S. Rott wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr H. Mögerle wird mit 12 ja und 1 Gegenstimme gewählt.

Kassenprüfer: Frau Möbius-Saha und Frau König-Müller stellen sich zur Verfügung. Sie werden per Handzeichen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Der neu gewählte Vorstand bedankt sich für die Wahl und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Frau Rott überreicht Frau Bachteler ein Geschenk des Fördervereins und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 7 Jahren.

8) Termine und Verschiedenes:

- Weihnachtsbaumverkauf – 11.12. 2016
- Am 24.11.2016 findet die Schulkonferenz statt. Hierzu wird der Vorstand des Fördervereins eingeladen.
- Es wird vorgeschlagen, dass der Förderverein an dem Infoabend für die Erstklässler (März) teilnimmt
- Der Flyer des Fördervereins soll noch vor Weihnachten an alle Schüler verteilt werden.
- Ein Infoschreiben über den Kauf eines Schul-T-Shirts geht demnächst an alle Klassen raus.

Es wird auch überlegt wie nicht mehr benötigte (Ende Klasse 4) beziehungsweise nicht mehr passende Schul-T-Shirts, wieder in Umlauf gebracht werden können. Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Ende der Sitzung: 21:11 Uhr – Protokoll: Sarah Rott

Albertus-Magnus-Gymnasium

„Petja und der Wolf“:

Musiktheater von Sergej Prokofjew für die 5.-Klässler

Schon zur Tradition geworden ist am AMG die Aufführung des musikalischen Märchens „Petja und der Wolf“ von Prokofjew für alle fünften Klassen in der Woche nach den Herbstferien. Im Theaterraum erzählten die Musiklehrer Sebastian Matz (AMG) und Dirk Bretschneider (Goethe-Gymnasium Karlsruhe) zum wiederholten Male auf der Bühne mit vielen Instrumenten die Geschichte vom bösen Wolf, der das Entlein frisst und auch die anderen Tiere bedroht, dann aber von dem mutigen Petja mit Witz und Geschick überwältigt und in den Zoo gebracht wird. Dabei ist jeder auftretenden Figur ein eigenes Instrument mit einem bestimmten musikalischen Thema zugeordnet: Es treten auf die traurig quakende Ente (Oboe), der Großvater (Fagott), der Vogel (Flöte), der Wolf (zwei Saxophone) und die Katze (Klarinette). Nur Petjas Auftritt wird nicht durch ein eigenes Instrument, sondern durch den Gesang der Kinder begleitet, denen die Leitmelodie des Stückes vor dem Beginn der Geschichte von den beiden Musikpädagogen beigebracht worden ist: „Petja hab keine Angst, du bist so schlau, du würdest selbst den bösen Wolf besiegen...“, ertönte es begeistert jedes Mal, wenn der Einsatz des Publikums verlangt wurde. Dazu wurde die Bühne des Theaterraums mit Kartons zur passenden Kulisse verwandelt. Jedes Tier hatte seinen eigenen Karton, auf dessen Vorderfront die Silhouette des Tieres ausgeschnitten und mit Transparenzpapier hinterklebt war und der jedes Mal, wenn das Tier seinen Auftritt hatte, von innen beleuchtet wurde. Welch ein Drama, als das Licht im Entlenkarton am Ende plötzlich erlosch! Doch dann waren die Kinder nach dem ersten Schreck sofort mit vielen Ideen zur Stelle, wie man das Entlein nun heil aus dem Bauch des Wolfes retten könnte.

Drei 5. Klassen erlebten in drei hintereinander stattfindenden Aufführungen mitreißende Vorführungen und belohnten die Akteure, die nicht nur ihr musikalisches, sondern auch ihr komödiantisches Talent unter Beweis stellten, mit donnerndem Applaus und Zugabe-Rufen. Sebastian Matz und Dirk Bretschneider, die das 1936 ursprünglich für Sinfonieorchester und Sprecher geschriebene Stück zu einem Theaterstück für zwei Akteure bearbeitet haben und die extra für diesen Zweck neue Instrumente erlernten, ist es gelungen, ihr junges Publikum zu fesseln, das die eingängigen Melodien sicher noch lange im Ohr haben wird.

Anne-Frank-Realschule

Kooperation zwischen AFR und SONOTRONIC floriert

Markus Hecht im Technikunterricht der 9. Klassen

Vergangenen Donnerstag war zum wiederholten Male Markus Hecht von der Ittersbacher SONOTRONIC Nagel GmbH im Technikunterricht der Anne-Frank-Realschule. Im Rahmen des Projekts „Wirtschaft macht Schule“ kooperiert das Unternehmen seit 2014 mit dem Fach Technik der Ettlinger Realschule und informiert hierbei stets die Technikgruppen der 9. Klassen. Dabei zeigt der Leiter der Abteilung Anwendungstechnik den Schülerinnen und Schülern sowohl den Aufbau des Unternehmens, als auch die Funktionsweise der Ultraschalltechnik. Höhepunkt ist stets die praktische Vorführung vor Ort, bei der auch die Schüler die Ultraschall-Schweißtechnik eigenständig ausprobieren dürfen. Die beiden Techniklehrer der 9. Klassen, Rainer Merz



und Hendrik Künstle, waren ebenso begeistert. Da die Berufsorientierung an der Anne-Frank-Realschule in Klasse 9 ein zentraler Inhalt ist, kommen die Informationen über Ausbildungsmöglichkeit, Weiterbildung und Zukunftsperspektive des Unternehmens zum richtigen Zeitpunkt. Die Besichtigung der Firma vor Ort in Ittersbach gibt den fast 50 Technikerinnen und Techniker einen realitätsnahen Einblick in ein Weltunternehmen. Sehen, riechen, anfassen und selbst tätig werden, all dies ermöglicht die Firma, deren direkte Verbindung zur Schule Heidi Ochs ist, die das Marketing & PR macht. Das Fach Technik hat an der Anne-Frank-Realschule inzwischen nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei den Firmen im Umfeld einen hohen Stellenwert. Dies sieht man auch daran, dass ab diesem Abschlussjahrgang die Firma SONOTRONIC einen Sonderpreis für die beste Technikerin, den besten Techniker auslobt.

Wilhelm-Ganzhorn-Realschule Straubenhardt

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch dieses Jahr wieder Schülerinnen der Wilhelm-Ganzhorn-Realschule mit ihrem ehemaligen Lehrer Hartmut Hamann an der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag der Gemeinde Straubenhardt teil. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr am Ehrenmal auf dem Friedhof im Ortsteil Conweiler statt. Neben den zum Volkstrauertag passenden musikalischen Beiträgen des Musikvereins „Lyra“ Conweiler erfolgten sehr mahnende und eindringliche Worte von Bürgermeisterstellvertreter Reiser zum eigentlichen Auftrag dieses Gedenktages für uns in der Gegenwart. Er forderte die Menschen, auch die Bürger von Straubenhardt, zum Trauern auf: Zum Trauern um die Millionen Menschen, die in den beiden großen und sinnlosen Weltkriegen des letzten Jahrhunderts ihr Leben lassen mussten, und auch zum Trauern über die Millionen Menschen, die heute aufgrund von Kriegen, Flucht und Vertreibung sterben müssen. Reiser rief die Menschen zur Hilfe auf für die vielen, die heutzutage auf der Flucht sind und die in Deutschland wieder ein menschenwürdiges Leben führen wollen. Er wandte sich auch mahnend gegen jede Form von Extremismus und Rassismus. Die Schülerinnen Hanna Hoffmann, Xenia Martin (beide aus der R10d) und Lisann Maulbetsch (R9c) umrahmten die Rede des stellvertretenden Bürgermeisters, in dem sie in sehr gelungener Art und Weise ihre Gedichte „Zum Volkstrauertag“ von Hubert Janssen und „Am einsamen Grab“ von Josef Stöckl vortrugen. Alle drei Schülerinnen haben die Realschule bei dieser Gedenkfeier würdig vertreten, und es zeigte sich auch hier wieder die sehr gute Zusammenarbeit der Gemeinde Straubenhardt und den Wilhelm-Ganzhorn-Schulen.

Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

**Unterstützen Sie Ihre Feuerwehr!
Werden Sie Mitglied!**

Beitrittserklärung	
Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der FFW Bad Herrenalb.	
Name	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Geburtsdatum	
<input type="checkbox"/> Einzelermächtigung	
Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ €* ziehen Sie bitte von folgendem Konto ein:	
Kontonr.:	_____
BLZ:	_____
Bank:	_____
Kontoinhaber:	_____
* (min. 15,-€ für Privatpersonen, bzw. 30,-€ für juristische Personen)	
Ort, Datum	_____
Unterschrift	_____

Ansprechpartner:

Denise Wetzel
Waldteufelweg 12
76332 Bad Herrenalb
info@feuerwehr-badherrenalb.de

**Sie möchten sich aktiv bei der Feuerwehr engagieren?
Dann kommen Sie bei einer unserer nächsten Übungen vorbei!**



Die Kameraden freuen sich auf Sie!

Firmenbesichtigung bei der Firma Knirsch in Karlsruhe

Am Samstag, 12.11.2016, stand der Besuch der Firma Knirsch in Karlsruhe auf dem Dienstplan der Bambini u. Jugendfeuerwehr. Hierfür trafen wir uns um 09:00 Uhr am Gerätehaus, um von dort aus nach Karlsruhe zu starten. Vor Ort wurden wir von Herr Andreas Knirsch herzlich begrüßt.

Nach einer kurzen Einführung in den geplanten Tagesablauf und einem kleinen Einblick in die Geschichte der Firma Knirsch ging es auch schon los mit der Führung.

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir durch die Firma Knirsch geführt, wo wir jede Menge interessante Dinge bestaunen konnten. Herr Knirsch erklärt uns alles und wir konnten unsere ganzen Fragen stellen. Highlight an diesem Tag war die extra für uns organisierte Drehleiter der Firma Rosenbauer, mit der wir die Möglichkeit hatten, eine Fahrt in 50 m Höhe zu machen.

Zum Abschluss hatte die Firma Knirsch in ihrer Kantine noch eine kleine Stärkung für uns vorbereitet. Jedes Kind bekam noch als Erinnerung an diesen Tag ein Poster und ein Malbuch von Scania.

Es war ein wirklich sehr schöner Tag, an dem wir viele neue und tolle Eindrücke sammeln konnten.

Wir bedanken und bei der Firma Knirsch für diesen tollen Tag. Gerne kommen wir wieder.



Termine:

- **Bambini-Feuerdrachen:**
Übung am Freitag, 25.11.2016, um 17:45 Uhr
- **Aktive:**
Kameradschaftsabend am Samstag, 26.11.2016, um 18:00 Uhr

Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Jahresabschlussübung am 2. Dezember um 19 Uhr.

Jugendfeuerwehr

- Übung am 30. November um 18 Uhr.
- Weihnachtsfeier am 10. Dezember um 17 Uhr.



Feuerbärchen

- Übung am 25. November um 18 Uhr.
- Weihnachtsfeier am 9. Dezember um 17:45 Uhr.

Wir brauchen Verstärkung! Du bist zwischen 5 und 9 Jahre alt? Dann besuche uns doch mal bei einer Übung.

Abteilung Neusatz-Rotensol

Einsatzabteilung:

Nächste Übung: Freitag, 25.11.2016, um 20.00 Uhr.

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Samstag, 10.12.2016, (Weihnachtsfeier)

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag, 28.11.2016, um 17.30 Uhr (Weihnachtsfeier)

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de